

Hilfestellung aus Europa

1172 05.04.13
Lokale Aktionsgruppe zieht Bilanz ihrer bisherigen Arbeit

LUCKENWALDE | Mehr Leben auf dem Lande. So ließe sich der Zweck der Lokale Aktionsgruppe „Rund um die Fläming-Skate“ beschreiben. Ihr geht es darum, Fördermittel (vorwiegend aus europäischen Quellen) für Projekte im ländlichen Raum zu gewinnen. Und das ist in den vergangenen Jahren mit Erfolg gelungen, wie der Vorsitzende der LAG, Baruths Bürgermeister Peter Ilk, im Ausschuss für Bauplanung und Regionalentwicklung des Kreistags berichtete: „20 Millionen Euro an Fördermitteln haben wir bekommen.“

Ilks Folgerung: „Wir haben den Landkreis vorangebracht.“ Das bestätigte der Beigeordnete Detlef Gärtner (SPD). In der jetzt ablaufenden Förderperiode, die von 2007 bis 2013 dauert, wurden laut Ilk 228 Projekte behandelt und 168 bewilligt. Dabei ging es um so unterschiedliche Vorhaben wie ein Frauenhaus in Baruth, das Kloster in Dahme oder Förderungen für diverse Pensionen oder auch für altersgerechtes Wohnen auf dem Lande.

Die Fördersummen waren dabei natürlich unterschiedlich; unterm Strich kamen

dank der 20 Millionen Euro an Fördermitteln Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 35 Millionen Euro zusammen. „Jede Kommune hat etwas abgekriggt“, berichtete Ilk.

Ab dem kommenden Jahr wird eine neue Förderperiode beginnen, die bis 2020 dauern wird. Dann sollen die gleichen Beteiligten wie bisher – elf Kommunen plus dem Landkreis sowie 100 weitere Akteure – aktiv sein. Da es um die Förderung des ländlichen Raums geht, sind Kommunen aus dem Norden des Kreises nicht dabei.

efg